



Interpellation von Thomas Werner

**betreffend Aufnahme zusätzlicher Asylanten im Kanton Zug sowie Verteilung dieser auf die Zuger Gemeinden
vom 9. März 2015**

Kantonsrat Thomas Werner, Unterägeri, hat am 9. März 2015 folgende Interpellation eingereicht:

Bundesrätin Simonetta Sommaruga erklärte heute, dass sie zu den 500 zusätzlichen Flüchtlingen (verletzliche Personen, die medizinische Hilfe benötigen und langfristig in die Schweiz integriert werden sollen) nochmals 3000 Flüchtlinge aus Syrien aufnehmen will. Die Sozial- und Polizeidirektoren der Kantone hätten dieser zusätzlichen Aufnahme zugestimmt und sich bereit erklärt, diese Flüchtlinge in ihren Kantonen unterzubringen.

Ich gelange mit folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie steht die Zuger Regierung zur Anfrage des Eidg. Polizei- und Justizdepartements, hat auch sie die Aufnahme dieser zusätzlichen Asylanten befürwortet?
2. Mit welcher Anzahl zusätzlicher Asylanten muss der Kanton Zug rechnen?
3. Wo sollen diese untergebracht werden?
4. Mit welchen zusätzlichen medizinischen Kosten wird zu rechnen sein?
 - a) Aufteilung Kosten Bund / Kosten Kanton Zug?
5. Das Problem der ungerechten Verteilung der Asylanten auf die Gemeinden im Kanton Zug (Motion von Thomas Werner vom 8. April 2013) ist noch immer nicht gelöst, wann ist mit dem Lösungsvorschlag zu rechnen?
6. Wie viele Asylanten wohnen aktuell im Kanton Zug?
7. Wie sind diese auf die Gemeinden verteilt?
8. Was kosten sie den Steuerzahler des Kantons Zug pro Jahr (Kosten Kanton)?
9. Wie hat sich die Anzahl Asylanten im Kanton Zug seit Januar 2012 bis heute verändert?
10. Wie ist die Anzahl der Asylanten, die seit dem Januar 2012 bis heute in den Gemeinden des Kantons Zug den Status gewechselt haben und nun das Anrecht haben, von den Gemeinden Sozialleistungen und andere Hilfe zu beziehen (Vergleich der Gemeinden)?
11. Wie konsequent werden im Kanton Zug abgewiesene Asylanten in ihre Heimat zurückgeführt? Anzahl der Jahre 2012, 2013, 2014?
12. Hat die Zuger Regierung einen Plan, der Asylproblematik Herr zu werden
 - a) in Bezug auf Anzahl?
 - b) in Bezug auf Unterkünfte (Kosten)?
 - c) in Bezug auf die Verteilung auf die Gemeinden?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich.